

# Jagriti Child and Youth Concern Nepal

## Erfahrungsbericht vom 5. Juli 2020 - Kritipur-Ziegen-Projekt

### Besucher:

- 1) Deepak Sharma- District Coordinator
- 2) Sabita Pageni- District Officer
- 3) Anjila Soti Magar- Local Staff

Besuchsdatum: 05.07.2020

### Ziel des Besuchs:

- Vermittlung eines Konzepts zur psychologischen Beratung,
- Sensibilisierung für einfache Gesundheits- und Hygienestandards,
- Programm zur Fortführung der Lesefähigkeit und dem Erhalt von Lerngewohnheiten mit Hilfe lokaler Mitarbeiter, Bildung eines entsprechenden Managementteams, Auswahl der Lehrer\*innen, Schüler\*innen und Eltern, Erstellen und Verbreiten von Materialien
- Überwachung des Ziegenprojekts

### Aktivitäten:

- Fahrt nach Kritipur (mit einem Leihwagen) und Treffen mit ausgewählten Mitgliedern und dem Sekretär des Distrikts Nr. 6 der Stadt
- Vorstellung des neuen Programms, dessen Ziele und Modalitäten
- Gespräche und Updates der lokalen Verantwortlichen des Ziegenprojekts
- Gespräche mit Schulverwaltung, Lehrer\*innen, Eltern und Schülern über die Einführung und Durchführung des Lernprojekts
- Besichtigung der örtlichen Begebenheiten

### Beteiligte Personen:

- 1) Mr. Min Bahadur Soti (Ward President)
- 2) Mr. Tul Bahadur Phewali (School Management Committee Chairperson)
- 3) Ms. Tilija Gaha (School Teacher)
- 4) Ms. Chanisa Baral (School Teacher)
- 5) Ms. Asna Baral (School Teacher)
- 6) Mr. Shyam Bahadur Baral (Advisory board members)
- 7) Mr. Mohan Singh Sinjali (School Teacher)
- 8) Ms. Bhima Phal Achami (School Teacher )
- 9) Ms. Anjila Soti (JCYN Local Staff)
- 10) Mr. Purna Bahadur Ale (Ward Secretary)
- 11) Mr. Gum Bahadur Thapa (Ward Member)

### Aktueller Stand des Ziegenprojekts

Die Familien und die lokale Verwaltung ist mit dem Verlauf des Projekts zufrieden. Die lokale Verwaltung und andere Beteiligte bitten um die Fortführung und Erweiterung des Projekts, insbesondere da Arbeitsmigranten (Menschen, die bis März im Ausland - insbesondere Europa, den USA und arabischen Ländern - gearbeitet haben, wegen Covid19 ihre Arbeit verloren und nach Nepal zurückgekehrt sind) Das Projekt führt dazu, dass die Kinder regelmäßiger die Schule besuchen und inzwischen eine 8-jährige Schulausbildung (bis dato nur 5 Jahre) absolvieren.

Bisher waren überwiegend Frauen in das Projekt involviert. Aktuell bitten die Frauen des Gebiets darum, auch die Ehemänner und andere männliche Familienmitglieder in das Projekt einbeziehen zu können.

### Lernprojekt:

Der *Lockdown* dauert bisher seit über 100 Tagen (23.03.2020) an. Seitdem sind Schulen geschlossen und die Kinder zu Hause. Es ist ernsthaft zu befürchten, dass sich die Lesefähigkeit der Kinder verschlechtert und sie keinerlei Zugang zu Bildung und Erziehung haben. In einigen anderen Gebieten Nepals gibt es Formen von E-learning oder Fernsehbildungsprogramme. Im Gebiet um Kritipur stehen weder Internet noch Fernsehen zur Verfügung. Eine schnellstmögliche persönliche Kontaktaufnahme der Lehrer\*innen mit den Kindern ist deshalb unverzichtbar, da diese anders nicht erreichbar sind.

Die Kinder profitieren mehrfach von diesem Lernprogramm: neben der Wissensvermittlung werden die Kinder mental und sozial unterstützt. Sie erhalten außerdem Hilfspäckchen mit Seife, Zahnputzutensilien, Desinfektionsmittel, Hygieneartikeln, Mund-Nasen-Bedeckung und Schreibmaterial.

Wegen der geografischen Schwierigkeiten ist die Möglichkeit der Informationsverbreitung erheblich eingeschränkt. Es müssen deshalb leicht verständliche Materialien entwickelt und allgemein zugänglich gemacht werden.

Eine Kombination aus Radiosendungen in Magar (lokale Sprache), Informationstafeln und Flyern in Magar ist eine gute Umsetzung. Dies hilft sowohl den Schüler\*innen selbst als auch der Alphabetisierung derer Eltern. Die lokale Verwaltung bittet darum, dieses Programm länger als die bisher geplanten drei Monate über die Covid19-Zeit hinaus fortzuführen. Es wäre auch sehr gut, wenn sowohl Eltern als auch Lehrer\*innen psychologische Hilfe bekommen könnten.